



Inhalt:

AKTUELLES

Zwischenbilanz zur E-Mobilität in Saarbrücken
25 Jahre FSC-Zertifizierung des Stadtwalds **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Landeshauptstadt gratuliert Wildpark-Akademie
Nachwuchs bei den Elenantilopen im Zoo **Seite 6**

SCHWERPUNKT BILDUNG

Eröffnung der Kitas Waldwiese und Lindengarten **Seite 7**

SCHWERPUNKT ENERGIE

Wasserversorgung **Seite 8–9**

ÖFFNUNGSZEITEN **Seite 10–11**

VERANSTALTUNGEN

Tage der bildenden Kunst am 27. und 28. September
Stadtkapelle spielt James Bond-Filmmusik in der Congresshalle
Silent Book Club in der Stadtbibliothek startet **Seite 12–13**

PLAKAT

Eurometropole **Seite 14**

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Tag der Deutschen Einheit: Staatskanzlei informiert über Verkehr und Programm – Erleben Sie die Eurometropole mit allen Sinnen

Vom 2. bis zum 4. Oktober finden die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2025 in Saarbrücken statt. Die Staatskanzlei als Veranstalter hat ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, mit Musik und Kultur auf mehreren Bühnen und hunderten Ausstellern. Informationen zum Gesamtprogramm finden Interessierte unter www.tag-der-deutschen-einheit.de. Damit alle Gäste die Feierlichkeiten unbeschwert genießen können, ist es wichtig, frühzeitig auf die verkehrlichen Rahmenbedingungen hinzuweisen. Die Staatskanzlei des Saarlandes informiert daher umfassend über Straßensperrungen, Umleitungen und Anwohnerregelungen. Auf der Internetseite www.tag-der-deutschen-einheit.de/anwohnerinformation finden Bürgerinnen und Bürger alle aktuellen Hinweise und eine interaktive Betroffenenkarte. Zusätzlich stehen Hotline und E-Mail-Adresse der Staatskanzlei für Fragen zur Verfügung: unter +49 681/501 – 10 25 sowie info-tde@staatskanzlei.saarland.de.

Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron am 3. Oktober. Seine Anwesenheit unterstreicht die Bedeutung Saarbrückens weit über die Region hinaus: als Zentrum der Eurometropole und als deutsch-französische Hauptstadt, in der das Miteinander beider Länder täglich gelebt wird. Auch die Landeshauptstadt Saarbrücken wird sich bei den Feierlichkeiten präsentieren. Die Eurometropole Saarbrücken steht im Mittelpunkt der städtischen Meile am St. Johanner Markt, wo



Die Meile der Landeshauptstadt Saarbrücken wird sich in der Nähe des St. Johanner Markts befinden.

Foto: Visit Saarbrücken, A. Lombardozzi
Saarbrücken sich als Herzstück einer lebendigen Grenzregion zeigt. Die Stände der Stadt sind im farbenfrohen Design der Eurometropole gestaltet und verbinden Information mit Genuss. Besucherinnen und Besucher können sich über die Themen Wirtschaft, Kultur und Wissen in der Großregion informieren und dabei das deutsch-französische Kulinarikangebot genießen, das sich zwischen dem Brunnen am St. Johanner Markt und der Obertorstraße erstreckt. Dort warten regionale Produkte und französische Spezialitäten, die die Idee einer grenzüberschreitenden Euro-

metropole mit allen Sinnen erfahrbar machen.

Im Innenhof der Stadtgalerie entfaltet sich in lockerer Bistroatmosphäre ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Dort treten deutsch-französische Künstlerinnen und Künstler auf – von den Musikschulen Saarbrücken und Forbach über Ensembles bis hin zu bekannten Namen wie Manuel Sattler, Yannisha oder Marcel Adam & die Egoisten. Bei einem Glas Wein oder einem Kaffee entsteht so ein Treffpunkt für Kultur, Musik und Begegnung.

Auch auf der Meile selbst gibt es viel zu entdecken: Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstler beleben die Gassen, ein interaktives Quiz führt spielerisch von Stand zu Stand, und attraktive Preise laden zum Mitmachen ein. Der Hauptgewinn ist ein Aufenthalt in Saarbrücken mit deutsch-französischem Bezug – ein Anreiz, die Stadt immer wieder neu zu erleben. Für bleibende Erinnerungen sorgen Fotopunkte wie die Saarbrücker Flügel oder ein Blumenherz.

Saarbrücken erwartet an diesem Wochenende tausende Gäste. Gemeinsam wollen wir feiern und dabei Rücksicht nehmen, wo Einschränkungen notwendig sind. Mit der Eurometropole-Meile setzt die Landeshauptstadt ein Zeichen: Saarbrücken ist europäisch, gastfreundlich und kreativ. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von der Atmosphäre mitreißen und feiern Sie mit uns den Tag der Deutschen Einheit – zweisprachig, weltoffen und mitten in Europa.

Weitere Informationen zum Programm der Eurometropole-Meile gibt es unter www.saarbruecken.de/tde.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Saarbrückerinnen und Saarbrücker,

wenn wir in unserer Region über Arbeitsplätze sprechen, dann sprechen wir auch über die Automobilindustrie. Zehntausende Familien hängen direkt oder indirekt von ihr ab. Eine Studie des IDW hat nun gezeigt, dass das Saarland vom kleinen Mittelständler bis zum größten Arbeitgeber unserer Stadt, dem Autozulieferer ZF, am stärksten von allen Regionen vom Wandel der Branche betroffen ist. Die Branche steht unter Druck: Hohe Energiepreise, wachsende Bürokratie und einseitige politische und nicht marktgerechte Vorgaben durch die EU gefährden die Wettbewerbsfähigkeit – und damit die Sicherheit vieler Arbeitsplätze.

Deshalb habe ich gemeinsam mit über 30 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus ganz Deutschland die Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“ gegründet.

Unser Ziel ist klar: Europa muss industriepolitisch wieder Kurs auf Zukunftsfähigkeit nehmen – zum Schutz von Arbeitsplätzen und Standorten wie Saarbrücken.

Wir setzen uns für Technologieoffenheit ein. Ob batterieelektrische Antriebe, Wasserstoff, synthetische Kraftstoffe oder Plug-in-Hybride – alle klimafreundlichen Lösungen brauchen eine Zukunftsperspektive. Gleichzeitig brauchen wir faire Rahmenbedingungen. Planungssicherheit statt neuer Belastungen, weniger Bürokratie und wettbewerbsfähige Energiepreise sind die Grundlage dafür, dass Unternehmen investieren, innovativ bleiben und die besten Ideen für die Mobilität der Zukunft entwickeln können. Ebenso entscheidend sind Investitionen in die Lade- und Wasserstoffinfrastruktur, damit neue Technologien im Alltag ankommen und Akzeptanz finden.

Mein Ziel ist klar: Arbeitsplätze hier in Saarbrücken sichern und Zukunft gestalten.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathausglockenspiel mit Herbstrepertoire

Ab dem kalendarischen Herbstanfang am Montag, 22. September, spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses Herbstlieder und ruhige, stimmungsvolle Melodien:

15.15 Uhr

- Bunt sind schon die Wälder
- Es geht ein dunkle Wolk herein
- Inventio (Instrumentalstück)

19.19 Uhr

- Schön ist die Welt
- Das Laub fällt von den Bäumen
- Nun ruhen alle Wälder (Bach-Choral)

Wegen des fortwährenden kriegerischen Angriffs Putin-Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntag-

nachmittag, 15.15 Uhr, folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne
- Europahymne („Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven)
- „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel



Glockenspiel am Rathausurm. Foto: LHS

Saarbrücken setzt auf Elektromobilität – Zwischenbilanz für eine klimafreundliche Zukunft

Die Landeshauptstadt Saarbrücken treibt die Elektromobilität seit einigen Jahren konsequent voran. Mit einem eigenen Konzept aus dem Jahr 2021 wurde festgelegt, wie mehr Ladepunkte entstehen können, der städtische Fuhrpark auf klimafreundliche Fahrzeuge umgestellt und die Stadtreinigung mit alternativen Antrieben ausgestattet werden kann. Nun liegt eine erste Zwischenbilanz vor und die zeigt: Herausforderungen wird es weiterhin geben, es hat sich aber auch schon viel getan.

Mehr Ladepunkte für Saarbrücken

Vor fünf Jahren gab es im gesamten Stadtgebiet gerade einmal 25 Ladepunkte. Ende 2024 waren es bereits 203 an 65 Standorten. Weitere 120 Ladepunkte sind beantragt. Auch mehrere Schnellladepunkte entlang der Autobahnen A6 und A1 werden hinzukommen.

Je nach Stadtbezirk ist die Entwicklung allerdings unterschiedlich: In Mitte ist der Bedarf mit 146 Ladepunkten gut gedeckt, in Halberg gibt es sogar mehr Standorte als ursprünglich geplant. In Dudweiler reicht das Angebot ebenfalls aus. Anders sieht es im Bezirk West aus: Dort stehen bislang nur neun Ladepunkte zur Verfügung, doch mit den genehmigten Anträgen wird auch hier bald nachgebessert. Insgesamt gilt: Bis 2027 muss die Zahl der Ladepunkte noch einmal verdoppelt werden, damit alle Bürgerinnen und Bürger sicher auf Elektrofahrzeuge umsteigen können.

Elektrofahrzeuge im städtischen Alltag

Auch die Verwaltung selbst setzt zunehmend auf Strom statt Benzin oder Diesel. Erste Elektroautos und E-Bikes wurden schon 2014 angeschafft. Heute sind viele Ämter elektrisch unterwegs. Das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe nutzt leise E-Fahrzeuge, die Poststelle fährt mit zwei E-Autos und der Zoo hat einen E-Sprinter sowie einen Radlader im Einsatz. Auch die Stadtbibliothek

setzt auf E-Antrieb. Der Bücherbus der Stadtbibliothek fährt mittlerweile ganz ohne Abgase durch die Straßen und setzt damit ein sichtbares Zeichen für die Verkehrswende.

Umweltfreundliche Stadtreinigung

Ein großer Schritt ist auch bei der Stadtreinigung gelungen. Seit 2022 stellt der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) seine Fahrzeuge um. Schon heute rollen drei elektrische Kehrmaschinen und vier E-Straßenreiniger durch die Innenstadt. Für größere Touren kommen auch zwei wasserstoffbetriebene Müllfahrzeuge zum Einsatz. Außerdem wird ein neuer Kraftstoff aus Pflanzenresten, sogenannter HVO100-Diesel, genutzt. Damit können viele bestehende Fahrzeuge sauberer betrieben werden, ohne dass sie umgerüstet werden müssen.

Blick in die Zukunft

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur funktioniert inzwischen so gut, dass private Betreiber neue Standorte planen, ganz ohne zusätzliche städtische Förderung. Eine Herausforderung ist aktuell noch die Umstellung der gesamten Flotte auf emissionsfreien Antrieb aufgrund des Auslaufens staatlicher Förderprogramme. Die Landeshauptstadt will dennoch Kurs halten und Schritt für Schritt mehr klimafreundliche Fahrzeuge einsetzen.

Saarbrücken ist beim Thema Elektromobilität auf einem guten Weg: Es gibt deutlich mehr Lademöglichkeiten, die Stadtverwaltung fährt immer öfter elektrisch, und auch die Stadtreinigung ist moderner und umweltfreundlicher geworden. Für die kommenden Jahre steht die Aufgabe an, das Netz an Ladepunkten weiter auszubauen und den Fuhrpark konsequent zu erneuern. Damit bleibt die Landeshauptstadt Vorreiterin und Vorbild für eine saubere, leise und klimafreundliche Mobilität.



Foto: 24K-Production - stock.adobe.com

Mitteilungsblatt auch als E-Paper per Newsletter anfordern

Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Saarbrücken haben die Möglichkeit, das städtische Mitteilungsblatt auch als E-Paper per digitalem Newsletter anzufordern.

Das Mitteilungsblatt mit Ausschreibungen, Bekanntmachungen, Stellenangeboten und aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung erscheint alle 14 Tage samstags. Die Papierversion wird an alle Saarbrücker Haushalte verteilt. Zudem gibt es mehrere zentrale Ausgestellen im Stadtgebiet.

Online-Version mit dem wöchentlichen Rathaus-Newsletter bestellen

Die Landeshauptstadt bietet darüber hinaus allen interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, den Rathaus-Newsletter in Verbindung mit dem Mitteilungsblatt über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt zu abonnieren. Nutzerinnen und Nutzer erhalten den Newsletter in diesem Fall dann nur in den Wochen, in denen das Mitteilungsblatt erscheint, also alle 14 Tage. Im

Newsletter ist das Mitteilungsblatt als E-Paper enthalten.

Grundsätzlich können Nutzerinnen und Nutzer den Newsletter der Landeshauptstadt Saarbrücken auch wöchentlich abonnieren. Er erscheint bereits seit vielen Jahren immer donnerstags und liefert wertvolle Informationen aus der Stadtverwaltung, zu Baustellen und Veranstaltungen. Außerdem weist er regelmäßig auf die aktuellen städtischen Stellenangebote hin.

Wer den Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann sich jederzeit unkompliziert vom Versand abmelden.

Papierversion des Mitteilungsblatts abbestellen

Wer das Mitteilungsblatt künftig ausschließlich digital erhalten möchte, kann den Bezug der Papierversion über ein Formular über die Website www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt abbestellen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt

Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehe-Jubilare

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehepaare, die ihren 50., 60. oder 65. Hochzeitstag feiern und diesen Tag als ein besonderes Ereignis in Erinnerung behalten möchten.

Oberbürgermeister Uwe Conradt, einer der Bezirksbürgermeister oder ein Mitglied der Verwaltungsspitze sowie eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung überbringen auf Wunsch langjährigen Ehepaaren in den Stadtbezirken Glückwünsche anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit. Die Jubilare erhalten bei den Besuchen ein

Glückwunschschreiben und einen Blumenstrauß.

Die Stadtverwaltung bittet Paare, die sich eine Ehrung wünschen, ihr Jubiläum mindestens sechs Wochen im Voraus telefonisch oder per E-Mail anzumelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Nicole Wack

Telefon: +49 681 905-1547

E-Mail: ehrunge@saarbruecken.de



Foto: andrea lehmkuhl - stock.adobe.com

Stadtwald Saarbrücken feiert FSC-Jubiläum: 25 Jahre verantwortungsvolles Waldmanagement



Der Saarbrücker Stadtwald im Herbst.

Foto: LHS

Seit über 25 Jahren ist der Stadtwald der Landeshauptstadt Saarbrücken nach den anspruchsvollen Standards des Forest Stewardship Council® (FSC®) und von Naturland zertifiziert. Damit zählt Saarbrücken bundesweit zu den Vorreitern einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvollen Waldbewirtschaftung.

Saarbrücken gehört zu den walddreichtesten Großstädten Deutschlands. Von den städtischen Waldflächen sind 2.212 Hektar nach FSC- und Naturland-Standards zertifiziert. Anlässlich der feierlichen Übergabe des Jubiläumszertifikats betonte Elmar Seizinger, Leiter Waldbereich bei FSC Deutschland: „Saarbrücken hat mit seiner frühen FSC-Zertifizierung gezeigt, dass auch urbane Wälder Maßstäbe für nachhaltige Waldbewirtschaftung setzen können. Damit sendet die Stadt ein wichtiges Signal weit über die Region hinaus: Bevölkerungsnahe Wälder sind Orte der Begegnung und Bildung, die gleichzeitig zeigen, wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen in Einklang gebracht werden können.“

Verantwortung für kommende Generationen

Auch die Stadtverwaltung sieht in der Zertifizierung einen wichtigen Baustein der nachhaltigen Stadtentwicklung. „Als Landeshauptstadt ist es uns ein Anliegen, bei wichtigen Themen wie diesem voranzugehen. Seit über 25 Jahren steht der Saarbrücker Stadtwald für Nachhaltigkeit und Verantwortung. Er verbindet Klima- und Artenschutz mit Erholung und Lebensqualität für Saarbrückerinnen und Saarbrücker sowie

Gäste von außerhalb“, betont Michele Rossi, Leiter des Amts für Stadtgrün und Friedhöfe der Landeshauptstadt.

„Das ist ein tolles Zeichen dafür, dass die Landeshauptstadt Verantwortung für kommende Generationen mit Blick auf Natur, Gesellschaft und Wirtschaft übernimmt“, ergänzt Rafael Greif, Abteilungsleiter Forst.

Mit Tobias Hofmann hat der Stadtwald zudem einen neuen Revierleiter, der die Erfolgsgeschichte fortführen und die Anpassung des Waldes an den Klimawandel voranbringen möchte.

Ein Stadtwald für alle

Der Saarbrücker Stadtwald bietet den Bürgerinnen und Bürgern neben ökologisch hochwertigen Schutzgebieten, Spazierwegen, Aussichtspunkten, Schutzhütten und Grillstellen auch typische Walderzeugnisse wie heimisches Stamm- und Industrieholz sowie Brennholz für die lokale Bevölkerung.

Die FSC-Zertifizierung steht in deutschen Wäldern für eine transparente, nachhaltige und gesetzlich weit über die Standards hinausgehende Waldbewirtschaftung. Sie bedeutet: Verzicht auf Kahlschläge und Pestizide, Schutz des Waldbodens, Förderung seltener Arten und stabiler Mischwälder sowie eine naturnahe Jagdausübung.

Damit trägt der Stadtwald Saarbrücken entscheidend zum Klima- und Artenschutz bei, sichert regionale Wertschöpfung und bietet zugleich ein attraktives Naherholungsgebiet. Die FSC- und Naturland-Zertifizierung unterstreicht den Anspruch der Landeshauptstadt, Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen.

Wir brauchen das Sondervermögen!

Jetzt steht es fest: Die saarländische SPD-Alleinregierung wird einem erheblichen Anteil der Mittel aus Berlin für sich vereinnahmen. Geld, dass den Kommunen zusteht. Dieses Geld muss aber in den Kommunen investiert werden. Konkret bedeutet das für Saarbrücken: Wir fordern Geld für den Gesundheitscampus Winterberg und die Europäische Schule. Beide Projekte sind entscheidend für unsere Stadt und das ganze Land. Der Gesundheitscampus Winterberg ist kein Luxus. Damit sichern wir eine moderne Gesundheitsversorgung. Wer heute in Saarbrücken ins Krankenhaus muss, kennt die Probleme. Veraltete Gebäude, lange Wartezeiten in der Notaufnahme. Das darf nicht so bleiben. Laut Gesetz muss das Land die Investitionskosten tragen - bislang gibt es aber nur eine Zusage für 2/3 der Investi-



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

tionskosten. Gleichzeitig brauchen wir die Europäische Schule in Dudweiler. Sie ist ein Magnet für internationale Fachkräfte. Familien kommen nur, wenn ihre Kinder hier Chancen haben. Mehrsprachigkeit und europäischer Abschluss sind dabei unschlagbare Argumente. Schon jetzt ist die Nachfrage weit höher als erwartet.

Deshalb sagen wir klar: Beide Projekte sind alternativlos. Wer den Kommunen Geld nimmt, muss auch Geld zurückgeben. Wir werden uns nicht mit Versprechungen abspesen lassen. Saarbrücken hat Anspruch auf Investitionen. Nicht irgendwann, sondern jetzt! Mit Investitionen in Winterberg und die Schule sichern wir Zukunft. Wer blockiert, schwächt die gesamte Region. Deshalb: Das Sondervermögen muss zu Resultaten führen - direkt in Saarbrücken!

Wer den Kommunen Geld nimmt, muss auch Geld zurückgeben. Wir werden uns nicht mit Versprechungen abspesen lassen. Saarbrücken hat Anspruch auf Investitionen. Nicht irgendwann, sondern jetzt! Mit Investitionen in Winterberg und die Schule sichern wir Zukunft. Wer blockiert, schwächt die gesamte Region. Deshalb: Das Sondervermögen muss zu Resultaten führen - direkt in Saarbrücken!

„Nette Toiletten“ für Saarbrücken

Ein Stadtbummel, ein langer Spaziergang oder ein Familienausflug - schön, wenn man unbeschwert unterwegs sein kann. Doch oft fehlt etwas ganz Grundlegendes: frei zugängliche, öffentliche Toiletten. Gerade für Familien mit Kindern, Senior:innen und Menschen mit Einschränkungen ist das eine spürbare Hürde. Denn in der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt es leider nur wenige öffentliche Toiletten. Doch Besserung ist in Sicht. Auf unsere Initiative hin wird Saarbrücken nun Teil der Aktion „Die nette Toilette“. Ein entsprechender Antrag wurde kürzlich beschlossen. Die Idee dahinter ist so einfach wie wirkungsvoll. Gastronomiebetriebe stellen ihre sanitären Anlagen der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung. Entwickelt wurde das Modell im Jahr 2000 in Aalen, inzwischen wird es in mehr



Jeanne Dillschneider
Foto: Max Karbach

als 210 deutschen Städten erfolgreich umgesetzt. Auch Saarbrücken kann so ohne großen baulichen Aufwand ein flächendeckendes Netz an sauberen Toiletten schaffen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Bürger:innen erhalten jederzeit Zugang zu Toiletten, während Betriebe ihre Gastfreundschaft zeigen und von zusätzlicher Frequenz sowie positiver Imagewirkung profitieren. Nun

wollen wir gemeinsam mit interessierten Betrieben prüfen, wie sich das Konzept in Saarbrücken umsetzen lässt. Die Standorte werden über Aufkleber, Flyer, Plakate und eine App leicht auffindbar sein. Unser Ziel: ein unkompliziertes, verlässliches Angebot, das allen zugutekommt. Deshalb laden wir die Saarbrücker Gastronomie ein, sich dieser Initiative anzuschließen.

Vom Vorreiter zum Schlusslicht

Vor wenigen Jahren galt Saarbrücken noch als Vorbild für Mitbestimmung. Mit den „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“ setzten wir 2014 Maßstäbe: Zuhören statt Durchregieren, die Leute mit ins Boot holen - so das Versprechen. Heute ist Saarbrücken Schlusslicht. Warum?

Alles eine Frage der Prioritätensetzung. Unser Oberbürgermeister zeigt wenig Interesse, echte Mitsprache zu ermöglichen. Trotz großer Versprechungen: „Die Bürger haben die wichtigste Rolle in der Demokratie“, heißt es in seinem Wahlprogramm von 2019 und er werde „die demokratischen Strukturen der Stadt wiederbeleben“.

Die Realität sieht anders aus: Wer sich über Bürgerbeteiligung bei uns informiert, landet auf einer städtischen Website mit über zehn Jahre alten Projekten. Neue Ideen werden



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

blockiert: In einem Antrag wollten wir prüfen lassen, ob die Stadt eine Vorhabenliste einführen kann - eine zentrale Übersicht über geplante Mitmach-Verfahren. Doch wie so oft wurde der Antrag gar nicht erst zugelassen. Mit anderen Worten: Uwe Conrath will nicht mal prüfen lassen, wie Saarbrücken transparenter werden könnte. Andere Städte gründen

Beteiligungsbeiräte, führen digitale Plattformen und Vorhabenlisten ein, Saarbrücken bleibt untätig. Das ist ein politisches Armutszeugnis. Wer Bürgerbeteiligung nur als Pflichtübung nach Baugesetzbuch versteht, verkennet ihren Wert: Sie schafft Vertrauen, bringt neue Ideen in die Politik und stärkt die Demokratie vor Ort. Doch solange der OB seine eigenen Wahlversprechen bricht, bleibt alles beim Alten: Schlusslicht statt Vorreiter.

Auf kahler Platte

Ein gegebener Anlass: Heute ist bundesweiter Tag der Wohnungslosen (also zum Zeitpunkt des Verfassens, am 11. September) und die hässlichen Pressemitteilungen zu dem Thema stapeln sich in immer kürzeren Abständen. Natürlich gibt es keine so dramatisch-telegraphischen Bilder wie 2001 in New York, die zu besagtem Gedenktag immer noch ab und zu im Fernsehen wiederholt



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

werden, aber angesichts von schätzungsweise mehreren Dutzend Obdachlosen, die jährlich in Deutschland erfrieren oder ermordet werden, ist das Ergebnis langfristig ebenso mörderisch. Von den zahllosen Fällen von Diebstahl, Körperverletzung, sexueller Gewalt und Drangsalierung jedweder Art haben wir dann noch gar nicht gesprochen. Stichwort Drangsalierung: Der SR vermeldet heute, dass die Postbank, bei der sich

Menschen ohne eigenes Bankkonto Sozialleistungen bislang in bar auszahlen lassen konnten, diesen Service zum Jahreswechsel einstellt - ein weiterer Nagel in einem jetzt schon ziemlich dichten Sargdeckel. Bundesweit sind inzwischen rund 500.000 Menschen von Wohnungslosigkeit betroffen, plus diejenigen, von denen Sozialstellen und Erfassungssysteme gar nichts wissen. Mehrere hundert

leben leben in Saarbrücken. Die Ampelkoalition schrieb sich damals in den Koalitionsvertrag, bis 2030 wolle man Obdachlosigkeit abgeschafft haben, und wir waren von diesem Ziel noch nie weiter entfernt. Die schwarz-rote Koalition schrieb sich in den Koalitionsvertrag, Sozialleistungen auf einen noch nie gekannten Tiefstand zu streichen. Wie sich das auswirken wird, kann sich jeder denken.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Transparenz Fehlanzeige!

Die jüngste Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen offenbarte ein bedenkliches Muster: Transparenz und Information sind unerwünscht. Sachanträge der FDP-Stadtratsfraktion – zur finanziellen Lage der Winterbergklinik, zu den Betriebskosten der Saarbahn und zu den Öffnungszeiten der Bäder – wurden von SPD, CDU, Grünen und Linken abgelehnt. Dabei ging es um Informationen der kommunalen Daseinsvorsorge. Wenn selbst grundlegende Informationen unerwünscht sind, ist das für die FDP ein alarmierendes Demokratiedefizit. Dezernent Raab (SPD) berief sich auf Zuständigkeitsfragen, woraufhin die anderen Fraktionen ohne inhaltliche Auseinandersetzung die Anträge ablehnten. Der Hinweis von Raab, der Ausschuss sei kein Ersatz-Aufsichtsrat, zeigt das Problem. Auf der einen Sei-



Hermann Simon
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

te soll der Stadtrat jährlich Millionenbeträge für das Klinikum zu schießen, und auf der anderen Seite werden von Seiten der Verwaltung keine Informationen zum Winterberg an die Ratsmitglieder weitergegeben. Hier muss dringend in der Verwaltungsspitze und bei den anderen Fraktionen ein Umdenken einsetzen. Sie müssen erkennen, dass sie für die Bürger da sind und die Fassung von Beschlüssen hinter verschlossenen Türen das Vertrauen der Bürger in die Stadtverwaltung und in die Arbeit der Fraktionen schwächen. Der Ansatzpunkt muss sein, zu schauen was geht und nicht, warum etwas nicht geht. Die Bürger haben ein Recht zu erfahren, wie mit ihren Abgaben umgegangen wird. Die FDP bleibt dran – für eine offene, transparente und bürgernahe Politik.

schlüssen hinter verschlossenen Türen das Vertrauen der Bürger in die Stadtverwaltung und in die Arbeit der Fraktionen schwächen. Der Ansatzpunkt muss sein, zu schauen was geht und nicht, warum etwas nicht geht. Die Bürger haben ein Recht zu erfahren, wie mit ihren Abgaben umgegangen wird. Die FDP bleibt dran – für eine offene, transparente und bürgernahe Politik.

Wollt ihr die Zukunft verschlafen?

Die Änderung der Q-Park-Verträge führt zu den tollsten Vorschlägen. Die Grünen wollen Autos auf Parkpaletten und Drehscheiben hin und her schieben, um Platz zu sparen. Die CDU sieht eine Chance, durch eine Senkung der Parkgebühren mehr Autos in die Innenstadt zu locken und damit die Lärm- und Schadstoffbelastung für die Bewohner massiv zu erhöhen. Das Gemeinsame an beiden Vorschlägen ist die rückwärtsgewandte Denkweise. Zum Glück gibt es technologischen Fortschritt. Autonome Shuttles können den öffentlichen Nahverkehr revolutionieren. Sie sind maximal flexibel, können auf Abruf, rund um die Uhr, auch in dünn besiedelten Regionen verkehren. Sie machen Mobilität unabhängig vom Fahrplan und von festen Linien. Ca. 70% der Kosten im ÖPNV sind Personalkosten und es



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

gibt gleichzeitig Personal-mangel. Mit dem demografischen Wandel wird der Fahrermangel im ÖPNV zunehmen. Kleine Fahrzeuge können ohne Fahrpersonal kosteneffizient eingesetzt werden. Das entlastet die Verkehrsbetriebe und ermöglicht ein dichteres Angebot, gerade in Randzeiten. Autonome Shuttles sind mindestens so sicher unterwegs wie von Menschen gelenkte: Die Fahrweise ist defensiv, vorausschauend, unaufgeregt. Unfallstatistiken aus den Pilotprojekten sind beeindruckend: Tausende gefahrene Kilometer, kein einziger Blechschaden. Sie benötigen keinen innerstädtischen Parkplatz, weil sie nach der Ablieferung der Passagiere, die nächsten abholen. Wer jederzeit flexibel von Tür zu Tür kommt, braucht kein eigenes Auto mehr – das entlastet Portemonnaie, Straßen und Umwelt.

Ein Dom für Rheinbrücken

Dass Söders Tochter nicht weiß, wofür sPD steht, mag man aufgrund der völligen Profillosigkeit dieser Partei noch nachvollziehen können. Dass sie aber ernsthaft meint, der Rhein würde durch Saarbrücken fließen, lässt das eben noch schön herbe Ur-Pils in unserer Hand blitzartig schal werden. Dieser unverzeihliche Fauxpas zeigt nicht nur die Versäumnisse der Bildungspolitik schonungslos auf, lässt aber vor allem auch auf ein ernsthaftes Imageproblem unserer Stadt schließen. Ok, jetzt auch nix Neues. Zugegeben. Vielleicht kommt die Rettung – welch Ironie – ausgerechnet aus der Rheinmetropole Köln: Der Poldi kommt nämlich in die Stadt, oder zumindest sein Döner. Für einen Weltmeister sind wir offenbar doch nicht völlig irrelevant. Nimm das, Gloria-Sophie! Da hilft dir auch dein kö-



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI Saarbrücken

niglich klingender Vornamen nix! Ein feiner Zug wäre es, würde Pöhl-Poldi gleich den Dom mitbringen. Der mag zwar mundartlich nicht hierher gehören, wäre aber geeignet, gleich mehrere der vielen Baulücken zu schließen. Touristenströme wären garantiert! Köln kann den Verlust verschmerzen. Der wieder erstklassige Effzeh fängt das locker auf. Der FCS hingegen...

Lassen wir das. Aber brauchen wir wirklich noch 'ne Kirche? Vermutlich kommen nur Friseure und neuerdings diese Automatenläden auf eine ähnliche Dichte. Vielleicht genügte es, würde unser OB dem bayerischen MP am Tag der Deutschen Einheit ein paar Takte sagen. Aber nun ja. Sie wissen schon... der Uwe... Also bleibt wohl einfach alles beim Alten. Auch egal. Prost! Igitt, schmeckt ja wie Kölsch!

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Landeshauptstadt gratuliert Wildpark-Akademie

Die Akademie im Saarbrücker Wildpark wurde vom Bundesbildungsministerium und der Deutschen Unesco-Kommission für ihre Arbeit im Bereich Bildung und Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Michele Rossi, Amtsleiter im Amt für Stadtgrün und Friedhöfe, und Rafael Greif, Abteilungsleiter der Forstabteilung, überbrachten Myriam Hill und Adrian Höber von der Akademie die Glückwünsche der Stadt.



Rafael Greif, Adrian Höber, Myriam Hill und Michele Rossi (v.l.n.r.). Foto: LHS

„Unser Wildpark ist ein ganz besonderer Ort in Saarbrücken – er verbindet Naturerlebnisse, Bildung und Erholung. Dass die Akademie für ihre engagierte Arbeit ausgezeichnet wurde, freut uns sehr und zeigt, wie wichtig Angebote wie diese für die Menschen in unserer Stadt sind“, sagt Michele Rossi.

Die Wildpark Akademie ist die einzige Organisation aus dem Saarland, die bei der diesjährigen Preisverleihung ausgezeichnet wurde. Die „Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurde an Initiativen vergeben, die durch innovative Bildungsansätze eine nachhaltige und verantwortungsvolle Zukunft aktiv mitgestalten.

Hintergrund

Im rund 17 Hektar großen städtischen Wildpark leben rund 120 heimische und heimisch gewordene europäische Wild- und Haustiere in artgerechten Gehegen. Der Eintritt zum Wildpark ist kostenlos. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen einen der drei Rundwege zum Wandern. Verschiedene Veranstaltungen machen den Park zu einem beliebten Ausflugsziel der Landeshauptstadt.

Vertretung des Bezirksbehindertenbeauftragten

Bis zur Neubesetzung der aktuell ausgeschriebenen Stelle übernimmt Erika Carganico vorübergehend die Vertretung für den ehemaligen Bezirksbehindertenbeauftragten für den Bezirk Halberg, Wolfgang Schmidt. Erika Carganico ist regulär für den Bezirk Mitte zu-

ständig.

Die Sprechstunden finden bis auf Weiteres telefonisch statt.

Weitere Informationen und Kontakt

Erika Carganico
Mobil: +49 162 9417739
E-Mail: carganico-wobedo@web.de

Nachwuchs bei den Elenantilopen im Saarbrücker Zoo

Der Saarbrücker Zoo freut sich über Nachwuchs: Im August kam ein weibliches Jungtier bei den Elenantilopen zur Welt.



Weiblicher Nachwuchs bei den Elenantilopen. Foto: Zoo Saarbrücken

Die Geburt verlief problemlos. Das Jungtier entwickelt sich seitdem gut. Die Eltern leben seit Februar in Saarbrücken und stammen aus dem Opel-Zoo Kronberg.

Derzeit sind Mutter und Jungtier noch größtenteils von der übrigen Gruppe getrennt, damit sie ihre Bindung festigen können. Zeitweise werden sie mit der Herde zusammengeführt, sodass sich das Jungtier langsam an die Gruppe gewöhnen kann.

Typischerweise liegt die kleine Elenantilope gerne nah bei der Mutter im Heu und schläft. Besucherinnen und Besucher können die beiden auf der Außenanlage des Elenantilopengeheges am Afrikahaus beobachten.



Fake News, Recherche & Co. – Workshop-Reihe mit dem Saarländischen Rundfunk

Gemeinsam mit dem Saarländischen Rundfunk lädt die vhs Saarbrücken ab Oktober zu einer Workshop-Reihe rund um das Thema Medienkompetenz ein. In acht verschiedenen Workshops geben SR-Journalistinnen und -Journalisten Einblicke in unterschiedliche Bereiche: von der Investigativ-Recherche über Videojournalismus bis hin zur Frage „Ist das alles live?“.

Auch hochaktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz und Fake News stehen auf dem Programm: Woran

erkennt man manipulierte Inhalte? Und welche Gefahren bringen Desinformationskampagnen mit sich?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren aus erster Hand, wie der öffentliche Rundfunk arbeitet, und haben die Gelegenheit, mit Profis des SR ins Gespräch zu kommen.

Die Workshops sind kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Alle Termine finden Interessierte unter den Kursnummern 2230A bis 2230H online unter

www.vhs-saarbruecken.de.



Luftaufnahme vom Funkhaus Halberg.

Foto: SR-Alexander M. Gross

Landeshauptstadt hat Gerlinde Ommerborn zum 100. Geburtstag gratuliert

Die Saarbrückerin Gerlinde Ommerborn ist am Donnerstag, 4. September, 100 Jahre alt geworden. Bürgermeisterin Barbara Meyer hat die Jubilarin im Seniorenheim besucht und ihr die Glückwünsche der Landeshauptstadt überbracht.

Gerlinde Ommerborn wurde 1925 in Saarbrücken geboren. Nach dem Besuch der Handelsschule begann sie ihre Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten bei der Saarberg AG, wo sie ihren Ehemann Willy kennenlernte. 1954 wurde Tochter Astrid geboren.

In den Nachkriegsjahren besuchte das Paar gerne den PreMaBüBa. An Wochenenden reiste die Familie zu Fußballspielen, da Willy Ommerborn Schiedsrichter war.

Bis heute erinnert Gerlinde Ommerborn sich mit Freude an ihre zahlreichen Reisen. Sie hat sich trotz erlebter Krankheit

ihre positive Einstellung bewahrt und nahm noch im Seniorenheim gerne an Aktivitäten wie Yoga teil.



Saarbrückens Bürgermeisterin Barbara Meyer und Anita Morschette-Sarg vom Regionalverband Saarbrücken (hinten, v.l.n.r.) gratulierten Gerlinde Ommerborn.

Foto: LHS

Kita-Ausbau in Saarbrücken: Kita Saarbrücken-Klarenthal Waldwiese und Kita Saarbrücken-Dudweiler Lindengarten sind geöffnet



Außenansicht der Kita Saarbrücken-Dudweiler Lindengarten.

Foto: LHS



Außenansicht der Kita Saarbrücken-Klarenthal Waldwiese.

Foto: LHS

Die Landeshauptstadt drückt beim Kita-Ausbau aufs Tempo: Mit Beginn des neuen Schuljahres hat die Stadt mit der Kita Waldwiese in Klarenthal und mit der Kita Lindengarten in Dudweiler zwei weitere neue Kitas eröffnet.

Damit schafft die Landeshauptstadt als Betreiberin der Einrichtungen in Kooperation mit dem Land und dem Regionalverband, die den Bau beider Kitas finanziell fördern, weitere dringend benötigte Betreuungsplätze in Saarbrücken.

Anfang September wurden die Kitas in feierlichem Rahmen und im Beisein politischer Vertreterinnen und Vertreter, Mitglieder der Elternvertretung sowie der Projektbeteiligten eingeweiht. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Mit den neuen Kitas werden zusätzliche Kita-Plätze geschaffen. Unser Ziel lautet: Für jedes Kind einen Kita-Platz. Diesem Ziel kommen wir Schritt für Schritt näher. Mein Dank gilt allen Beteiligten. Ich wünsche den Kindern und Kita-Teams einen erfolgreichen Start und eine schöne Zeit.“

Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot: „Jeder neue Kita-Platz bedeutet ein Stück Zukunft für unsere Kinder. Mit der Kita Waldwiese in Klarenthal und der Kita Lindengarten in Dudweiler geben wir Familien die Sicherheit, dass ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung aufblühen können. Diese Kitas sind weit mehr als Gebäude. Sie sind Orte, an denen Kinder Freundschaften schließen und Selbstvertrauen entwickeln, in Räumen, in denen sie spielen, lachen und miteinander wachsen können und in denen Sprachförderung und frühe Bildung Hand in Hand gehen. Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Wenn Kinder hier früh gefördert werden, öffnen sich ihnen neue Türen – in die Schule, in die Gemeinschaft, ins ganze Leben.“

„Kinderbetreuung ist eine unserer größten Zukunftsaufgaben. Die beiden neu-

en Kitas zeigen, dass unsere finanziellen Beiträge weit mehr sind als Zahlen im Haushalt. Vielmehr schaffen sie konkrete Bildungschancen für die Jüngsten und entlasten gleichzeitig die Familien im Regionalverband“, so der Erste Regio-



OB Conradt (vorne rechts) eröffnete gemeinsam mit der Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend, Dr. Sabine Dengel (links), die neue Kita Saarbrücken-Dudweiler Lindengarten.

Foto: LHS

nalverbandsbeigeordnete Norbert Moy.

Kita Saarbrücken-Klarenthal Waldwiese

Die Kita Saarbrücken-Klarenthal Waldwiese bietet Platz für insgesamt 136 Kinder. Inbegriffen sind 12 Krippenplätze für Kinder unter drei Jahren.

Sechs Gruppen sind in das Gebäude mit rund 1.300 Quadratmetern Innenfläche eingezogen. Der zweigeschossige Neubau wurde nach einem barrierefreien Raumkonzept geplant: Es gibt ebenerdige Zugänge zu den Außenbereichen, einen Innenaufzug sowie eine behindertengerechte Toilette im Untergeschoss in direkter Nähe des Aufzugs. Die Außenanlage ist in unterschiedliche Bewegungs- und Spielzonen aufgeteilt, die der altersgerechten Belegung der angrenzenden Gruppenräume entsprechen.

Alle Gruppen haben direkte Zugänge zum Außenspielgelände. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat rund 7 Millionen Euro in den Neubau investiert und erhält Fördergelder vom Land und vom Regionalverband. Zunächst sind die Bestandsgruppen der bisherigen Kita Klarenthal in das neue Gebäude umgezogen. Die Kinder werden sukzessive und nach einem pädagogischen Eingewöhnungsprinzip aufgenommen.

Kita Saarbrücken-Dudweiler Lindengarten

Die neue Kita Saarbrücken-Dudweiler Lindengarten bietet 147 Betreuungsplätze, davon 22 für Kinder unter drei Jahren. Sieben Gruppen finden in dem Neubau Platz: zwei Krippengruppen und fünf Kindergartengruppen.

Jede Gruppe hat ihren eigenen Förder-, Ruhe- und Sanitärraum. Ein zentraler Mehrzweckraum mit direktem Anschluss zum Außenspielgelände steht für Gymnastik zur Verfügung. Zwi-

schen Speise- und Mehrzweckraum wurde eine mobile Trennwand eingebaut. So können bei Bedarf beide Räume zu einem großen Veranstaltungsraum umfunktioniert werden. Auf der Außenanlage ist ein Teil des ursprünglichen Baumbestands erhalten geblieben, darunter auch die alte Linde, der die Kita ihren Namen verdankt. In dem Gebäude wurde im Sinne der Barrierefreiheit ebenfalls ein Innenaufzug eingebaut. Das Außengelände kann sowohl vom Erdgeschoss als auch vom zweiten Obergeschoss aus, wo sich der Eingang der Kita befindet, ebenerdig erreicht werden. Außerdem gibt es je eine behindertengerechte Toilette im ersten und zweiten Obergeschoss.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat insgesamt rund 9 Millionen Euro in diese Maßnahme investiert. Auch für die Kita Lindengarten wird es eine Förderung von Land und Regionalverband geben.



Die Kinder der Kita Lindengarten haben zur Eröffnung ein selbst eingeübtes Lied gesungen.

Foto: LHS

Wasserversorgung in Saarbrücken

Trinkwasser ist eines der kostbarsten Güter der Erde. Es ist lebensnotwendig für Menschen, Tiere und Pflanzen – ohne sauberes Wasser ist kein Leben möglich. In vielen Ländern ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser selbstverständlich. Weltweit müssen jedoch Millionen von Menschen auf dieses Privileg verzichten.

Beim Saarbrücker Trinkwasser handelt es sich um Wasser mit einem so hohen Reinheitswert, dass es ohne gesundheitliche Bedenken konsumiert werden kann. Es unterliegt strengen Qualitätskontrollen und muss gesetzliche Anforderungen erfüllen, die unter anderem in der Trinkwasserverordnung geregelt sind.

Trinkwasser wird meist aus Grundwasser, Quellwasser oder Oberflächengewässern gewonnen. Bevor es in Haushalte gelangt, wird es in Wasserwerken aufbereitet, kontrolliert und über ein weitverzweigtes Leitungssystem verteilt.

Der bewusste Umgang mit Trinkwasser ist entscheidend – nicht nur, weil es eine lebensnotwendige Ressource ist, sondern auch, weil seine Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung Energie und Aufwand erfordern. Der Schutz der Wasserressourcen und ein nachhaltiger Verbrauch sind daher zentrale Aufgaben für unsere Zukunft.

Privathaushalte nutzen Wasser zum Trinken und Kochen, zum Duschen oder etwa, um die Waschmaschine zu verwenden. In der Industrie wird damit unter anderem die Lebensmittelherstellung sichergestellt und Kleidung hergestellt.

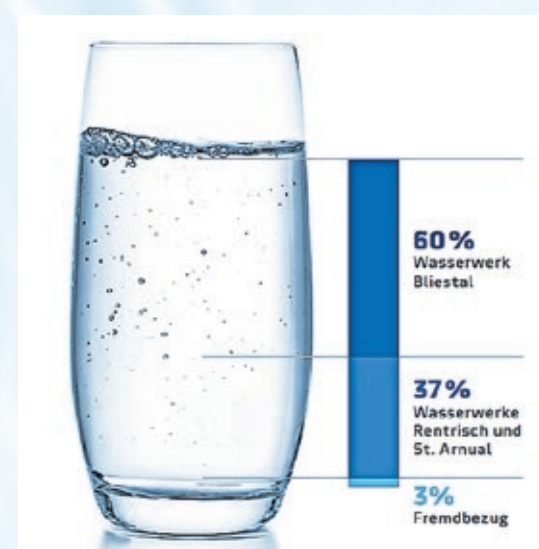
Wo genau das Wasser im Saarbrücker Raum herkommt, wie es entsteht und wer dafür sorgt, dass Verbraucherinnen und Verbraucher es unbedenklich aus der Leitung trinken können – zu diesen Fragen gibt es nachfolgend ein paar Antworten und weitere wissenswerte Infos.

Wasserqualität in Saarbrücken

Die Saarbrücker Stadtwerke versorgen rund 180.000 Menschen in der Landeshauptstadt über das Wasserversorgungsnetz ihrer Wasserwerke in Rentrish und St. Arnual sowie aus den Wasserwerken Blickweiler und Wolfersheim. Das Netz hat eine Länge von rund 850 Kilometern – so lang wie der Weg von Saarbrücken nach Paris und zurück. Trotz der umfangreichen Versorgungsnetzstruktur und der guten Qualität wird der nachhaltige und ressourcenschonende Umgang mit Wasser auch in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Das Saarbrücker Trinkwasser stammt aus Grundwasservorkommen, die sich tief unter der Erdoberfläche gebildet haben. Beim Weg durch die Erdschichten nehmen versickernde Niederschläge Stoffe wie Kalzium, Mangan und Eisen aus dem Boden auf. Durch Zersetzungsprozesse im Boden bildet sich die sogenannte Kohlensäure, die sich mit dem Grundwasser vermischt. Gleichzeitig fungiert der Boden als natürlicher Filter, der vor Schadstoffen schützt. Die Wasserqualität unterliegt strengsten Anforderungen und wird permanent kontrolliert.

Mit der Novelle der Trinkwasserverordnung von 2023 sind die Qualitäts- und Kontrollanforderungen für die Wasserversorger noch einmal erhöht worden. Diese gilt als Grundlage für die Sicherheit und Überwachung der Trinkwasserqualität. Jederzeit sicher das Wasser aus dem Hahn genießen zu können – das ist im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Saarbrücken bedenkenlos möglich. Die aktuelle Trinkwasserverordnung sieht unter anderem die Einführung eines risikobasierten Trinkwasserschutzes vor, führt neue Parameter ein und legt niedrigere Grenzwerte für Schadstoffe wie Chrom, Arsen und Blei fest. Alle Wassergewinnungsgebiete sind als Schutzgebiete



Grafik: Stadtwerke Saarbrücken

ausgewiesen. Das Wasserhaushaltsgesetz regelt das Thema Wasserschutzgebiete.

Mehr Informationen und ein Video gibt es unter www.sw-sb.de/wasser.

Härtegrad des Trinkwassers

Im Stadtgebiet Saarbrücken gibt es Wasser mit unterschiedlichem Härtegrad und mit unterschiedlichen Vorteilen.

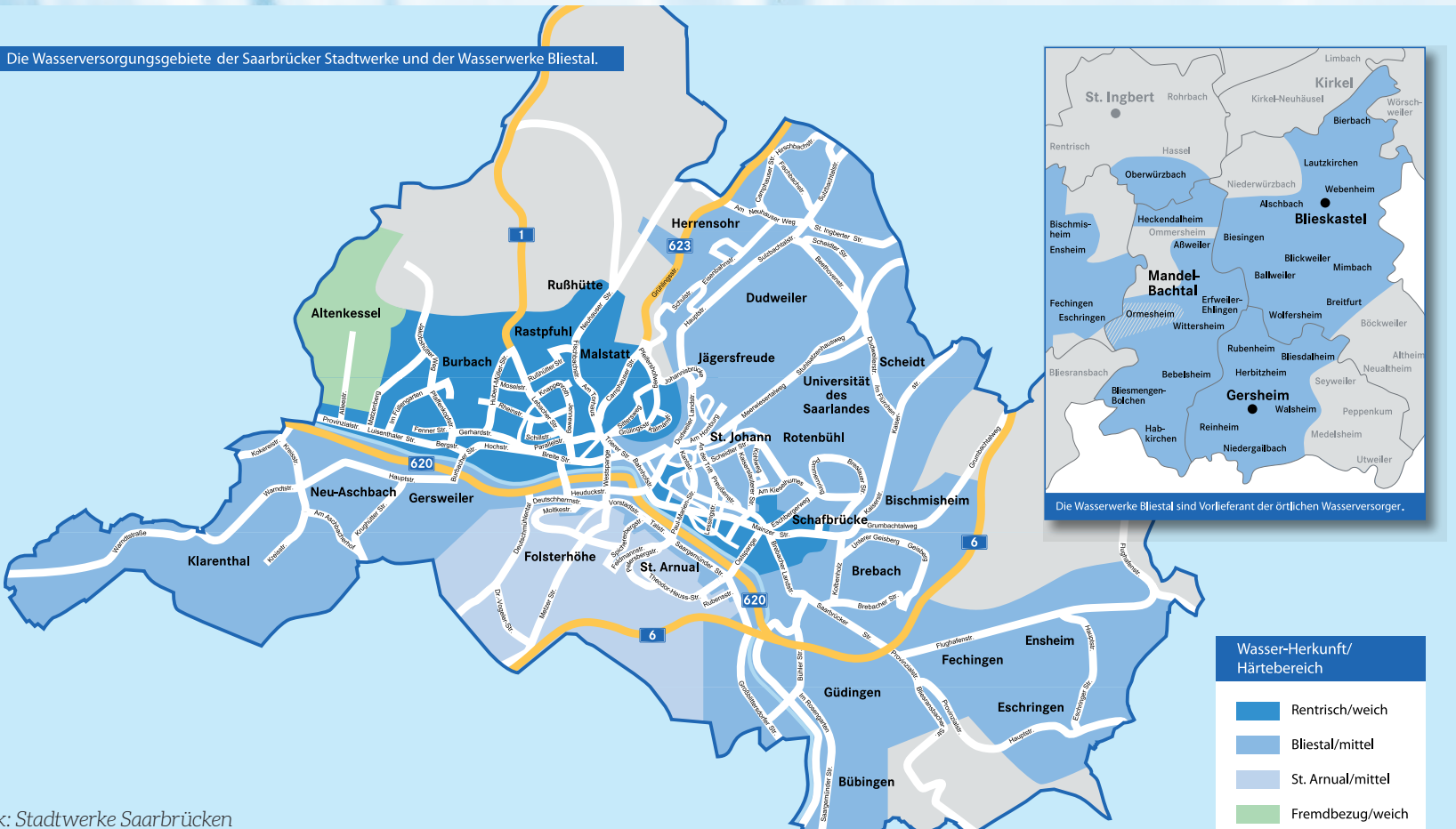
Vorteil hartes Wasser (hohe Wasserhärte):

- unterstützt die Gesundheit aufgrund seines höheren Gehalts an Mineralien

Vorteil weiches Wasser (niedrige Wasserhärte):

- beim Waschen wird weniger Waschmittel benötigt
- eignet sich gut zum Gießen von Pflanzen
- bietet sich für Verwendungszwecke an, bei denen Wasser erhitzt wird

Die Wasserversorgungsgebiete der Saarbrücker Stadtwerke und der Wasserwerke Blietal.



Grafik: Stadtwerke Saarbrücken

Die Wasserhärte wird nach den im Wasser enthaltenen Calcium- und Magnesiumverbindungen bestimmt. Je höher das Vorkommen, desto härter ist das Wasser. Dabei können unlösliche Verbindungen wie Kalk entstehen.

Das Wasser kann sogar innerhalb eines Stadtteils unterschiedliche Härtegrade aufweisen.

Die Wasserhärte kann sich in diesen Bereichen von 8,5 Grad deutscher Härte (°dH) bis 14,5°dH einstellen.

- Weiches Wasser bis 8,4°dH
- Mittelhartes Wasser 8,4 bis 14°dH
- Hartes Wasser über 14°dH

Wer wissen möchte, welchen Härtegrad das Trinkwasser im eigenen Haushalt hat und wo es herkommt, kann den Online-Service unter www.sw-sb.de/wasser/wasserversorgung nutzen.

Wasserspartipps

- Heißes Wasser immer bewusst nutzen und genießen.
- Duschen statt baden:
Für eine gefüllte Badewanne benötigt man etwa 120 Liter warmes Wasser – für eine Dusche nur etwa 70 Liter.
- Einfach, aber effizient: Sparduschköpfe und Durchflussbegrenzer können den Warmwasserverbrauch halbieren – und damit auch die Kosten.
- Kalt statt warm:
Händewaschen funktioniert auch mit kaltem Wasser, weil Seife auch ohne Warmwasser Schmutz entfernt.

Der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch: Fakten rund ums Trinkwasser

Nach Angaben des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft lag im Jahr 2024 der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Person und Tag bei 122 Litern. Das ist etwas weniger als in den Vorjahren, in denen heiße Sommer und gestiegene Hygienebedürfnisse auch aufgrund der Corona-Pandemie zu einem Verbrauch von durchschnittlich bis zu 129 Litern pro Kopf und Tag (im Jahr 2020) geführt hatten. Seit 1990 ist der Trinkwasserverbrauch in Deutschland um 15 Prozent zurückgegangen. Damals lag er noch bei durchschnittlich 147 Litern pro Person und Tag.

Der Verbrauch des Wassers, der für die Herstellung landwirtschaftlicher, industrieller und tierischer Erzeugnisse, Kleidung und der täglichen Gebrauchsgegenstände benötigt wird, liegt noch einmal weitaus höher – nämlich bei mehr als 5.000 Litern pro Person und Tag. So werden zum Beispiel bei der Produktion eines DIN-A4-Blattes zehn Liter Wasser verbraucht. Der tatsächliche Verbrauch nennt sich auch Wasserfußabdruck.

Wieso ist Wassertrinken so wichtig?

In der Regel sollte eine erwachsene Person etwa zwei Liter Flüssigkeit pro Tag trinken, um ausreichend mit Flüssigkeit und Nährstoffen versorgt zu sein. Je nach körperlicher Belastung oder bei steigenden Temperaturen steigt jedoch der Bedarf an Flüssigkeit noch einmal. Für all diejenigen, die „normales Wasser“ aus der Leitung als nicht abwechslungsreich genug emp-



Foto: ZKE /Filmausschnitt „Abwasserentsorgung in Saarbrücken“ - pale Filmproduktion Jan-Luca Blass

finden, bietet es sich an, das Wasser mit frischen Beeren, Zitronenscheiben oder Minze anzureichern und ihm so einen ganz individuellen, besonderen Geschmack zu verleihen.

ZKE – täglich für die Bürgerinnen und Bürger unterwegs

Wenn das Wasser genutzt wurde, muss es auch wieder abtransportiert werden. Für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Abwasser ist in Saarbrücken der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) zuständig.

Der ZKE betreut rund 1.100 Kilometer Kanal mit etwa 27.000 Schächten und Bauwerken, 27.000 Sinkkästen und 56 Pumpstationen. So können in Saarbrücken täglich im Schnitt circa 18 Millionen Kubikmeter Regenwasser und insgesamt etwa 9 Millionen Kubikmeter Schmutzwasser einer umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt werden. Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Abteilungen Kanalplanung, Kanalbau, Kanalbetrieb, Grundstücksentwässerung und Projektmanagement kümmern sich täglich darum, dass das auch so bleibt. Jährlich investiert der ZKE rund 33 Millionen Euro in die Funktionsfähigkeit und Erweiterung des Kanalnetzes und somit in mehr Lebensqualität.

„Trennsystem“: In den Straßengully gehört nur Regenwasser

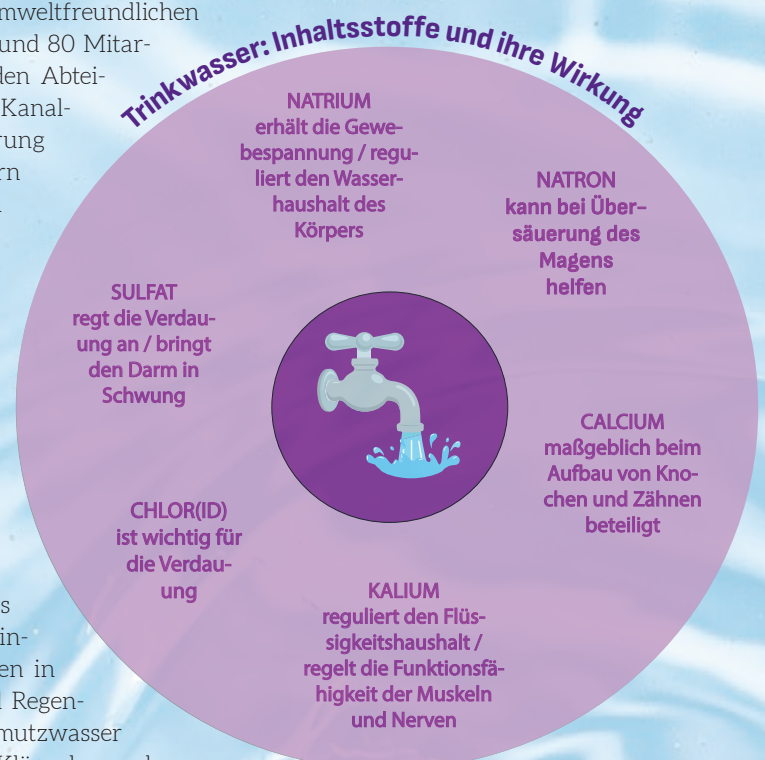
Saarbrücken ist eine von wenigen deutschen Städten mit einem sogenannten „Trennsystem“. Das heißt: In der Kernstadt und vereinzelt auch in Außengebieten fließen in Saarbrücken Schmutzwasser und Regenwasser in getrennte Kanäle. Schmutzwasser wird über Hausabflüsse in die Kläranlagen des Entsorgungsverbands Saar (EVS) befördert und dort gereinigt. Regenwasser wird dagegen über Einläufe

den Regenwasserkanälen zugeleitet. Von dort fließt das Wasser dann direkt und unbehandelt in natürliche Gewässer wie die Saar oder den Fischbach.

Schadstoffe und Putzwasser richtig entsorgen

Putzwasser, Öle, Farbreste, Chemikalien und anderer Müll dürfen auf keinen Fall in Straßen- und Hofeinfälle gelangen. Putzwasser muss über die Toilette entsorgt werden. Alle anderen Abfälle, außer Toilettenpapier, gehören dort jedoch nicht hinein, da sie Abwasserpumpen verstopfen und die Kanalisation beschädigen.

Weitere Informationen zur Abwasserentsorgung in Saarbrücken gibt es unter www.zke-sb.de/abwasser.



Grafik Wasserhahn:
www.shutterstock.com/wannawit

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de	Kombibad Altenkessel Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag geschlossen Dienstag 06.30 bis 08.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr Mittwoch 06.30 bis 13.00 Uhr Donnerstag 06.30 bis 08.30 Uhr, 14.30 bis 21.00 Uhr Freitag 06.30 bis 08.30 Uhr, 14.30 bis 21.00 Uhr Samstag 08.00 bis 18.00 Uhr Sonntag 8.00 bis 13.00 Uhr	Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Bürgerhaus Burbach Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de	Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Rathaus Info Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr	Kombibad Fechingen Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Winteröffnungszeiten: Montag: Geschlossen Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr Samstag: 8 bis 18 Uhr Sonntag: 8 bis 13 Uhr	Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Bauen und Wohnen Bauaufsichtsamt Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Rathaus Brebach Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de	Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Liegenschaftsamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Thomas Emser Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de	Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Wohnungsaufsicht Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr	Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de	Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr
Bäder Hallenbad Dudweiler St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr		Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr
			Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20 Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr



Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag:
8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag,
Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis
18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon), 66113
Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de
Öffnungszeiten: Montag: 11 bis 13.30 Uhr
und 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 12 bis
17 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11
Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis
18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und
Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztagig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
ab Oktober geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Bera-
tungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr,
Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Senioren sicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30
bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

„Tage der bildenden Kunst“: Landeshauptstadt lädt am 27. und 28. September zum Kunstspaziergang ein



Peter Ondraczek, skulpturale Zeichnungen im Raum.

Foto: LHS

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Samstag und Sonntag, 27. und 28. September, zu den „Tagen der bildenden Kunst“ ein. Unter dem Motto „Offene Ateliers und Galerien“ präsentieren zahlreiche Saarbrücker Künstlerinnen und Künstler ihre Werke.

Die Veranstaltung bietet Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, in die Welt der Kunst einzutauchen, zeitgenössische Entwicklungen nachzuvollziehen und dabei direkt mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können Kunstwerke erworben oder eigene kreative Impulse ausprobiert werden.

Das Kulturreis der Landeshauptstadt hat eine Broschüre erstellt, die einen umfassenden Überblick über alle teilnehmenden Ateliers und Galerien sowie die präsentierten Kunstformen gibt. Mehr als 100 Einrichtungen beteiligen sich an den „Tagen der bildenden Kunst“. Die Adressen sind nach Stadtteilen geordnet, zudem sind die Öffnungszeiten der Veranstaltungsorte vermerkt. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich, unter anderem bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und an der Rathausinfo im Rathaus St. Johann.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/tagederkunst

Tipp für Kurzentschlossene: ZKE veranstaltet am 20. September Kleidertauschbörse in St. Arnual

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) veranstaltet am Samstag, 20. September, 10 bis 13 Uhr, eine Kleidertauschbörse in der Scharnhorsthalle in St. Arnual.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Die gute Bluse, die schon so lange ungetragen im Schrank hängt oder der Anzug, der einfach nicht mehr richtig passt – viele haben noch Kleidungsstücke, die eine zweite Chance verdient haben. Dazu bietet die neue Kleidertauschbörse des ZKE eine gute Gelegenheit.“

„Wer seinen Geldbeutel und gleichzeitig auch die Umwelt entlasten möchte, kann mit einem Besuch der Kleidertauschbörse für mehr Nachhaltigkeit im Kleiderschrank sorgen und ein Zeichen gegen ‚Fast Fashion‘ setzen. Das Tauschen anstatt eines Neukaufs spart

wertvolle Ressourcen wie Wasser und Energie“, ergänzt ZKE-Werkleiter Björn Althaus.

Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

So funktioniert der Kleidertausch

Die Besucherinnen und Besucher können bis zu zehn Kleidungsstücke pro Person mitbringen und maximal zehn Kleidungsstücke mitnehmen. Die Kleidung muss sauber und in einem guten Zustand sein. Auch gut erhaltene Schuhe und Handtaschen können mitgebracht werden. Übrig gebliebene Kleidung spendet der ZKE an die ZBB-Wertstatt, das Gebrauchtwarenkaufhaus Am Holzbrunnen.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/kleidertausch

Fotoausstellung „Die Wut ist weiblich“ im Rathaus Saarbrücken

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt derzeit zur Fotoausstellung „Die Wut ist weiblich“ in das Saarbrücker Rathaus ein.

Motive weiblicher Wut

Die Ausstellung zeigt eindrucksvolle Fotografien weiblicher Wut und macht deutlich: Wut ist ein starkes Gefühl, das Frauen als wichtigen Schritt hin zu einer gleichberechtigten Welt zurückerobern. Ziel ist es, die weibliche Wut vom Stigma der Hässlichkeit und der Scham zu befreien, hin zu einem respektvollen Miteinander, in dem Frauen und Männer gleichermaßen Gehör finden.

Bürgermeisterin Barbara Meyer sagt: „Die Beschäftigung mit dem Thema weibliche Wut stellt einen wesentlichen Aspekt feministischer Auseinandersetzungen dar. Sie macht sichtbar, wie wichtig es ist, eigenes Empfinden ernst zu nehmen, Ungerechtigkeiten wahrzunehmen und die notwendige Stärke zu entwickeln, für die eigenen Anliegen einzutreten.“

Fotografin Rosa Engel ergänzt: „Wir haben lange in einer Gesellschaft gelebt, in der das Gefühl Wut als männlich gewertet wurde. Was bei Männern als

willensstark und lebendig gilt, ist bei Frauen jedoch immer noch nicht gerne gesehen und wird oft als Hysterie oder übertrieben emotional abgewertet. Für viele Frauen ist das Gefühl der Wut daher mit Scham verknüpft. Dieses Gefühl zu unterdrücken bedeutet aber gleichzeitig, immer wieder Grenzüberschreitungen, Verletzungen und Ungerechtigkeiten zuzulassen.“

Diese Erfahrung soll die Ausstellung für alle Besucherinnen und Besucher erlebbar machen.

Veranstalterinnen für Gespräche vor Ort

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Frauenrat Saarland e.V., dem FrauenNotruf Saarland e.V., dem Landesarbeitskreis Lobby für Mädchen und junge Frauen im Saarland, dem Kulturreis und dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken organisiert. Die Ausstellung findet im Hauberrisser Saal des Rathauses statt und ist bis 26. September montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Zwischen 14 und 16 Uhr stehen die Veranstalterinnen für Gespräche bereit.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/wut



Fotografie aus der Ausstellung „Die Wut ist weiblich“.

Foto: Rosa Engel

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Filmhaus zeigt Sonderprogramm zum Tag der Deutschen Einheit

Anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken präsentiert das Filmhaus ein besonderes Schwerpunktprogramm. Von Donnerstag, 2. Oktober, bis Mittwoch, 15. Oktober, lädt das Kino dazu ein, anhand prägnanter Werke der deutschen Filmgeschichte einen Blick auf die jüngere Vergangenheit und Gegenwart zu werfen.

Mit der Kultproduktion „Die Legende von Paul und Paula“ am Donnerstag, 2. Oktober, aus der DDR und der Komödie „Otto – Der Film“ am Freitag, 3. Oktober, aus der Bundesrepublik stehen zwei Publikumsliebhaber aus Ost- und Westdeutschland auf dem Plan.

Am Samstag, 4. Oktober, beleuchtet das Werk „Deutschland bleiche Mutter“ die Schicksale von Frauen während und nach der NS-Zeit. Der Film „Deutschland im Herbst“ läuft am Sonntag, 5. Oktober. Darin versuchen elf deutsche Regisseure, die Stimmung in der Bundesrepublik nach der Entführung und Ermordung von Hanns Martin Schleyer und den Selbstmorden inhaftierter RAF-Terroristen im Jahr 1977 wiederzugeben. Die Episodensammlung „Deutschland 09 – 13 kurze Filme zur Lage der Nation“ präsentiert am Sonntag, 5. Oktober, zeitgenössische Perspektiven auf die deutsche Gesellschaft nach 2000.

Drei aktuelle Dokumentationen ergänzen die Filmreihe: „Die Kundin“ erzählt von einer Saarländerin, die für geschlechtergerechte Sprache bis vor das höchste deutsche Gericht zieht. Der Film ist am Samstag, 4. Oktober, zu sehen. „Die Möllner Briefe“ erzählt von den rassistischen Anschlägen in Mölln 1992 und ist an zahlreichen Terminen im Zeitraum des Sonderprogramms zu sehen. Der Film „Wolken über Lutzerath“

läuft am Samstag, 11. Oktober. Er folgt drei Akteurinnen und Akteuren aus dem Widerstand rund um das vom Braunkohleabbau bedrohte Dorf Lutzerath.

Am Sonntag, 12. Oktober, laufen drei Kapitel des Zyklus „Lebens-Geschichte des Bergarbeiters Alphons S.“ aus dem Jahr 1978. Sie zeigen die Kindheit und Jugend des Protagonisten im Ruhrgebiet, der auch ein wacher Zeitzeuge war. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, mit der Regisseurin und den Regisseuren ins Gespräch zu kommen.

Beim Science Slam am Samstag, 4. Oktober, präsentieren fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf verständliche und unterhaltsame Weise ihre Forschungsthemen. Das Publikum erhält Einblicke in aktuelle Forschungsfelder, von überraschenden Alltagsphänomenen bis hin zu großen Zukunftsfragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Filme im Kino achteinhalb ergänzen das Schwerpunktprogramm.

Das Sonderprogramm ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Filmhaus Saarbrücken, dem Kino achteinhalb, dem Filmfestival Max Ophüls Preis, dem Saarländischen Filmbüro, den Bundesweiten Dokumentarfilmtagen LETs DOK, dem Ministerium der Finanzen und Wissenschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Tickets sind unter www.filmhaus.saarbruecken.de erhältlich und während der Öffnungszeiten an der Kinokasse.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

Stadtkapelle Saarbrücken spielt James Bond-Filmmusik – Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Mitte zu einer besonderen musikalischen Veranstaltung ein. Am Sonntag, 12. Oktober, werden im großen Saal der Congresshalle bekannte Melodien aus den James Bond-Filmen gespielt.

Für die musikalische Gestaltung sorgt die Stadtkapelle Saarbrücken. Unterstützung erhält sie von der Sängerin Eva Sandschneider und dem Sänger Bernd

Russy, die das Programm mit Gesangseinlagen ergänzen.

Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, Einlass ist ab 14.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Eintrittskarten sind ab Montag, 29. September, an der Rathausinfo im Rathaus St. Johann, im Büro des Bezirksbürgermeisters Thomas Emser (Zimmer 132/134, Rathaus St. Johann), bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt 24 und in der Stadtbibliothek am Gustav-Regler-Platz erhältlich.

Saarbrückens erster Silent Book Club startet in der Stadtbibliothek



Beim Silent Book Club in der Stadtbibliothek können die Teilnehmenden in Ruhe zusammen lesen.

Foto: LHS

Getreu dem Motto „In Ruhe gemeinsam lesen“ lädt die Stadtbibliothek Saarbrücken ab Mittwoch, 1. Oktober, zum Silent Book Club ein. Interessierte Leserinnen und Leser treffen sich an jedem ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Bibliothek, um gemeinsam ganz still zu lesen.

Für den Silent Book Club bringt jeder Gast ein eigenes Buch mit oder wählt spontan vor Ort ein Werk aus, ob Roman, Sachbuch oder Manga. Eine Stunde lang wird dann gemeinsam gelesen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem kurzen freiwilligen Austausch in entspannter Runde. Wer stattdessen lieber weiterlesen möchte, kann dies selbstverständlich tun.

Die kommenden Termine auf einen Blick

- 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember
- im Jahr 2026: 7. Januar, 4. Februar

Hintergrund

Der Silent Book Club ist eine weltweite Bewegung von Leserinnen und Lesern, die sich ohne vorgegebene Lektüre treffen, um gemeinsam in Stille zu lesen und sich anschließend über Bücher auszutauschen. Gegründet wurde er 2012 in San Francisco. Mittlerweile gibt es über 2.000 Gruppen in mehr als 60 Ländern.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de und im aktuellen Programmheft der Stadtbibliothek.

Karaokekino im Filmhaus

Am Freitag und Samstag, 26. und 27. September, wird das Filmhaus Saarbrücken zur Karaoke-Bühne: Interessierte haben dann die Möglichkeit, ihre Lieblingslieder aus bekannten Filmen live zu singen. Über 100 Filmsongs stehen zur Wahl. Auf der großen Leinwand laufen die Originalbilder und Songtexte, gesungen wird über die Tonanlage des Kinos. Der Künstler Christian Kloss führt als Moderator durch beide Abende. Der Einlass beginnt jeweils um 19 Uhr, Teilnehmende können aber auch später nachkommen.

Tickets gibt es für zehn Euro unter www.filmhaus.saarbruecken.de oder zu den Öffnungszeiten an der Kinokasse.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Singen im Kino auf der Karaoke-Bühne des Filmhauses.

Foto: Filmhaus Saarbrücken/LHS

DEUX CŒURS,
UN SEUL RYTHME.

L'EUROMETROPOLE DE SARREBRUCK



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Klima- und Umweltschutz**

eine Klimaschutz- managerin / einen Klimaschutzmanager

in Entgeltgruppe 11 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Bestellung einer/eines ehrenamtlichen

Bezirksbehindertenbeauftragten im Stadtbezirk Halberg

der Landeshauptstadt Saarbrücken für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Anforderungsprofil:

Gemäß § 19 Saarländisches Behindertengleichstellungsgesetz (SBGG) sind als Beauftragte möglichst in der Behindertenarbeit erfahrene Personen zu benennen.

Die Bezirksbehindertenbeauftragten sind ehrenamtlich tätig. Es wird lediglich eine Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld für die Teilnahme am Behindertenbeirat gezahlt.

Die/der Bezirksbehindertenbeauftragte

- ist Mitglied im Behindertenbeirat
- beschäftigt sich mit den regelmäßig anfallenden Problemen im jeweiligen Bezirk, ist dicht an den Bürgerinnen und Bürgern und transportiert deren Wünsche und Bedürfnisse in die Räte
- fertigt Stellungnahmen zu Bauvorhaben und verfolgt deren Umsetzung
- steht als Ansprechpartner von Bürgerinnen und Bürgern im Bezirk zur Verfügung, nimmt Anregungen und Beschwerden auf und leitet diese an die zuständigen Stellen weiter
- ist als Vermittler vor Ort und Ansprechpartner für die politische Ebene und die Verwaltungsebene
- arbeitet eng mit den Organisationen der örtlichen Behindertenhilfe zusammen
- hat den Informationsfluss zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten.

In das Amt berufen werden kann nur, wer im **Bezirk Halberg** der Landeshauptstadt Saarbrücken wohnt.

Informationen über die Tätigkeiten erhalten Sie bei dem Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales, Frau Kühn, Tel.: +49 681 905-3203.

Die aussagefähige Bewerbung mit den Angaben zur Person, den Ausführungen und Begründungen zur Bewerbung (z.B. besondere Kenntnisse und Fähigkeiten, Interessen, Erfahrungen, Motivation) ist bis zum **19.10.2025** an die Landeshauptstadt Saarbrücken zu senden.

Per Post:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales
z.H. Frau Kühn
Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Per E-Mail:
katrin.kuehn@saarbruecken.de

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb GMS- Gebäudemanagement** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen / eine

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin für den Bereich Controlling

in Entgeltgruppe 10 TVöD

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Betriebsmechaniker/ Betriebsmechanikerin

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 6 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Stadion Kieselhumes Saarbrücken – Anpassung an Standards Special Olympics

Putz- und Malerarbeiten

- Maler- und Verputzarbeiten WC Anlage

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 13.10.2025

Voraussichtliches Ende: 07.11.2025

Submission: 25.09.2025, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.09.2025

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kindertagesstätte Ensheim Wickersberg Saarbrücken

Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage)

- Installation/Errichtung einer PV-Anlage

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 27.10.2025

Voraussichtliches Ende: 30.12.2025

Submission: 29.09.2025, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 03.09.2025

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Generalsanierung und Brandschutztechnische Ertüchtigung FH und FFW Bübingen

Fachplanung TGA

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 07.11.2025

Voraussichtliches Ende: 30.12.2027

Submission: 06.10.2025, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 06.09.2025

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Erweiterungsneubau Grundschule und Nachmittagsbetreuung Rußhütte

Fachplanung TGA

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 01.12.2025

Voraussichtliches Ende: 29.03.2029

Submission: 06.10.2025, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 05.09.2025

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Sportfeld am Ludwigspark SB – Anpassung an Standards Special Olympics

Schlosserarbeiten

- 4 Stahlfluchttreppenvon der Tribüne des Sportfeldstadions auf den Sportplatz

- Verzinkte Geländer der neu aufbetonierten Fläche für Rollstuhlfahrer sowie der neu-en Terrasse vor der Gaststätte, beide am oberen Weg der Tribüne

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 20.10.2025

Voraussichtliches Ende: 05.12.2025

Submission: 07.10.2025, 09:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 12.09.2025

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Jahnturnhalle Saarbrücken–Altenkessel – Brandschutztechnische Ertüchtigung

Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume LPH 1–9 HOAI

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 27.11.2025

Voraussichtliches Ende: 29.10.2027

Submission: 15.10.2025, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 18.08.2025

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken

Marketing und Kommunikation

Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11–23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter **www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt** nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter **www.saarbruecken.de/bekanntmachungen**.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter **www.saarbruecken.de/ausschreibungen**.

